

PRESSEINFORMATION

Ressorts: Bau-Fach

Drei WWF-Projekte gewinnen UNESCO-Auszeichnung

„Schools for a living planet“ Projekt, das gemeinsam mit Lafarge Perlmooser realisiert wurde, gehört zu den Gewinnern

Wien, 19. Juni 2007 - Im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet die UNESCO-Kommission heuer erstmals 17 österreichische Projekte aus, die den Nachhaltigkeitsgedanken im Bildungssystem am besten umsetzen. Der WWF hat bei der heutigen Preisverleihung in der Wiener Urania gleich dreifachen Grund zur Freude: Drei seiner Umweltbildungs-Initiativen wurden als offizielle Dekadenprojekte der UNO ausgewählt. Dazu gehört auch das Projekt „Schools for a living planet – Dem ökologischen Fußabdruck auf der Spur“, das im Vorjahr gemeinsam mit Lafarge Perlmooser gestartet wurde. Ebenfalls ausgezeichnet wurden „Wetland Values – Vom Wert der Wasserwelten“ und „Kids for the Alps – Befreie deinen Fluss“.

Schools for a living planet

Eine Initiative, die die Jury als offizielles UN-Dekadenprojekt anerkannt hat, ist „Schools for a Living Planet“. Junge Menschen zwischen acht und zwölf Jahren verfolgen in der Unterrichts-Broschüre die Spur des ökologischen Fußabdrucks und lernen mit Hilfe von Vorträgen und Exkursionen, wie sich ihr eigenes alltägliches Konsumverhalten weltweit ökologisch und sozial auswirkt. Das Projekt wurde vom WWF in Kooperation mit der Lafarge Perlmooser GesmbH im Februar 2006 initiiert und läuft noch bis Juli 2007. In diesem Zeitraum haben sich über 10.000 SchülerInnen in 200 Schulklassen mit dem Thema beschäftigt. „Wir freuen uns, dass wir so viele Kinder für den Nachhaltigkeitsgedanken begeistern konnten!“, so Mag. Peter Orisich, Generaldirektor von Lafarge Perlmooser. „Als weltweit tätiges Unternehmen haben wir Verantwortung für eine intakte Umwelt zu übernehmen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Bildungsmaßnahmen“. „Schools for a Living Planet“ soll 2008 weiter geführt werden.

Wetland Values

Viel Wissenswertes über Wasserwelten erfahren jährlich 150 bis 200 SchülerInnen zwischen zehn und 15 Jahren, wenn sie an den Projektwochen im Nationalpark Neusiedlersee teilnehmen. Am WWF-Seewinkelhof unweit der Langen Lacke können junge NaturforscherInnen auf Entdeckungsreisen der besonderen Art gehen: Mit dem Kanu durch den Schilfwald gleiten, Insekten wie den „Ameisenlöwen“ mikroskopieren und nächtlichen Bewohnern der Steppe auf der Spur sein: So spannend kann das Lernen über die Bedeutung von Feuchtgebieten - die „Wetland Values“ - sein. Barbara Tauscher, Leiterin des WWF Ökopädagogik-Teams: „Wir wollen den Kindern vor allem zeigen, dass Naturschutz, nachhaltige Entwicklung und soziale Aspekte eng verknüpft sind.“ Das Projekt zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Schulen mit dem WWF in Kontakt bleiben und weiter am Thema arbeiten. Die Projektwochen liefen von 2001 bis 2007; eine Fortsetzung ist geplant.

Kids for the Alps

„Kids for the Alps – Befreie deinen Fluss“ heißt das dritte von der UNESCO-Kommission ausgezeichnete Umweltbildungsprojekt. Es läuft im Rahmen des WWF-Alpenprogramms bereits seit Juni 2004 in Österreich und drei weiteren europäischen Ländern. Bisher haben sich 800 Schülerinnen und Schüler beteiligt und mehr über Flusssysteme sowie den verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser gelernt. Sie haben erfahren, wie sich ihr persönliches Handeln auf Kläranlagen und Gewässer auswirkt. Und sie haben sich – vor allem – mit dem Fluss vor ihrer Haustüre beschäftigt und die

Wasserfreundlichkeit ihrer Gemeinde unter die Lupe genommen. „Kinder, die über den Wert von intakten Flussökosystemen Bescheid wissen und selbst aktiv werden sind für die Zukunft unentbehrlich“, erklärt WWF-Projektleiterin Christine Radler. Das ambitionierte Projekt wird in zwei Modulen für die Altersgruppe der Neun bis Zwölfjährigen, beziehungsweise für 13 bis 14jährige SchülerInnen angeboten. Eine Fortsetzung ist geplant.

Weitere Informationen: Claudia Mohl, WWF-Pressesprecherin, Tel. 0676/83 488 203
Gertrude Lazar, communication agency prihoda gesmbH, Tel. 01 47 96 366/21